

Lernen vor Ort – Lebenslanges Lernen im Landkreis Mühldorf a. Inn

Mit der Stabstelle *Lernen vor Ort* verfügt der Landkreis Mühldorf a. Inn über eine kompetente Anlauf- und Servicestelle mit dem klaren Auftrag, den Ausbau bestehender sowie die Entwicklung und den Aufbau neuer Bildungsstrukturen gemeinsam mit den regionalen Akteuren voranzubringen.

„Lebenslanges Lernen“ auf der Grundlage des datenbasierten Bildungsmanagements ist dabei das Leitmotiv. Der Auftrag ergibt sich aus der Landkreisordnung: Bildung und Erziehung.

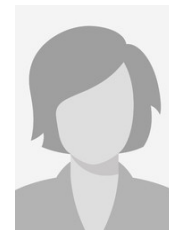
Ein kommunales Bildungsmanagement braucht verlässliche Daten zum Bildungsgeschehen. Nur so können zielgerichtet bildungspolitische Entscheidungen getroffen und geeignete Maßnahmen auf den Weg gebracht werden. Das kommunale Bildungsmonitoring schafft hierfür die Grundlage.



Elisabeth Boger
Stabstellenleitung



Carmen Legni
Stellv. Leitung
Bildungsmonitoring



N.N. (Wiederbesetzung zum 01.12.19)
Kordinierungsstelle Familienbildung &
Familienstützpunkte



Jelena Djakovic
Sprachförderung und Integration



Dr. Carolin Jürgens
Jobbegleiterin



Tamara Demberger
Jobbegleiterin



Elke Beckedorf-Jaeger
Übergangsmanagement,
Digitale Bildung und Inklusion



Susanne Hellmeier
Kordinatorin der Bildungsangebote
für Neuzugewanderte



Andrea Schuur
Assistenz

Alle Informationen zu Lernen vor Ort finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.lernenvorort-muehldorf.de

Bildungsmanagement

- Aufbau und Verstetigung der strategischen Zusammenarbeit und Vernetzung mit internen und externen Kooperationspartnern, um gesellschaftliche Herausforderungen frühzeitig wahrzunehmen und in den jeweiligen Themenfeldern anschließend gemeinsam bedarfsgerechte Lösungen zu erarbeiten
- Organisation und Durchführung der jährlich stattfindenden Lenkungskreissitzungen
- Teilnahme an den Austauschtreffen der Initiative Bildungsregionen in Bayern und Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement als interkommunaler Erfahrungsaustausch und Vernetzungsmöglichkeit mit überregionalen Kontakten und Bildungsverantwortlichen

Bildungsmonitoring

- Regelmäßige Bildungsberichterstattung zur Unterstützung von Planungen im Bildungsbereich und bildungspolitischer Entscheidungen auf Grundlage datenbasierter Erkenntnisse zum Aufdecken von Problemlagen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen anhand von Zahlen und Fakten
- Berechnung von langfristigen, kleinräumigen Bevölkerungsprognosen nach dem Hildesheimer Bevölkerungsmodell für den Landkreis Mühldorf a. Inn sowie für alle kreisangehörigen Kommunen sowie dessen Weiterentwicklung als Grundlage für präventive Planungen in den Bereichen Kita, Schule, Senioren etc.
- Weiterentwicklung des Bildungsmonitorings zu Bildungsmonitoring & Datenmanagement
- Kooperation mit der Technischen Hochschule Rosenheim-Campus Mühldorf am Inn im Bereich Bildungsmonitoring (z. B. Evaluation des Elternratgebers „Fit für die Schule“ durch Studierende des Studiengangs „Pädagogik der Kindheit“)
- Durchführung eigener Erhebungen rund um das Thema Bildung zur bedarfsgerechten Initiierung von Maßnahmen und Projekten (z. B. Durchführung einer Umfrage zur Sprachförderung an weiterführenden Schulen im Landkreis Mühldorf a. Inn und eines daraus resultierenden Fachtags „Fürsprache für Sprache“, siehe Sprachförderung)

Bildungsübergänge/Digitale Bildung/Inklusion

- Jugendberufsagentur: Koordination der Weiterentwicklung des bestehenden Angebots (z. B. der Berufsorientierung, der Berufsberatung, Angebote im Rahmen der Jugendhilfe und des Jobcenters) in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe (bestehend aus Agentur für Arbeit, Jobcenter, Amt für Jugend und Familie, Schulamt und Lernen vor Ort)
- Koordination und Planung von Veranstaltungen und Portalen am Übergang Schule-Beruf (z. B. Mitorganisation IHK-Bildungsexpress, Online-Ausbildungsverzeichnis, Bildungsportal usw.)
- Erarbeitung von geeignetem Handwerkszeug für Erzieher*innen und Lehrkräfte zur Förderung der Inklusion in Kitas und Schulen vor Ort
- Weiterentwicklung zur Digitalen Bildungsregion, um wertvolle Impulse für eine innovative, vernetzte Bildungslandschaft, etwa mit Ideen zur gemeinsamen Nutzung digitaler Medien oder bei gemeinsamen Initiativen zur Entwicklung digitaler Klassenzimmer in Zusammenarbeit mit den Schulen zu setzen

Familienbildung/Familienstützpunkte

- Seit 2015 Teilnahme am Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zur strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten; Akquise und Eröffnung von neuen Familienstützpunkten und Begleitung sowie Weiterentwicklung von bestehenden Familienstützpunkten als wohnortnahe Kontakt- und Anlaufstellen für Familien im Landkreis Mühldorf a. Inn (z. B. Eröffnung des 4. Familienstützpunktes in Ampfing im November 2019)
- Einbindung des Familienbildungsnetzwerkes (bestehend aus allen Anbietern rund um Familie) in den Weiterentwicklungsprozess der Familienstützpunkte
- Koordination des Übergangs Kindergarten-Grundschule: Organisation und Initiierung von bedarfsgerechten Angeboten für Kitas und Grundschulen mit dem Kita-Fachpersonal und den Lehrkräften
- Koordination der Abstimmung des Fort- und Weiterbildungsangebots mit den Erwachsenenbildungsträgern der Region zu aktuellen Bedarfen des Kita-Personals

Hochschulkooperation

- Aufbau und Weiterentwicklung des Hochschulstandortes im Landkreis Mühldorf a. Inn
- Unterstützung von „Studieren, wo der Mensch zählt“ am Campus Mühldorf mit den Studiengängen: Maschinenbau (berufs- und ausbildungsbegleitender Bachelor), Betriebswirtschaft (berufs- und ausbildungsbegleitender Bachelor), Pädagogik der Kindheit (dualer Bachelor), Soziale Arbeit (Bachelor) und Angewandte Psychologie (Bachelor)
- Unterstützung des Zweckverbands Hochschulcampus Mühldorf a. Inn - Waldkraiburg

Jobbegleitung

- Gefördert vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (bis zu 90 %)
- Arbeitsmarktintegration von Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund über 25 Jahre, d. h.
 - Unterstützung bei der Stellensuche
 - Bewerbungstraining
 - Unterstützung nach Aufnahme einer Beschäftigung
 - Weiterlotsen bei allen anderen Themen, die die Integration betreffen und fördern
- Beratung und fachliche Unterstützung von Unternehmen, die Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund beschäftigen oder einstellen wollen
- Organisation von Austausch- und Netzwerktreffen für Unternehmen, die Arbeitskräfte mit Flucht- und Migrationshintergrund beschäftigen
- Förderung der Zusammenarbeit von Institutionen und Behörden bei der Bearbeitung von Einzelfällen, d.h. Herstellung und Verstärkung des Kontakts und des Austausch der an der Integration beteiligten Stellen wie z. B. Jobcenter, Agentur für Arbeit, Kammern, soziale Einrichtungen, Bildungsträger

Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

- Förderprojekt des Bundesministerium für Bildung und Forschung (100 %, Laufzeit: 2016-2020)

- Schaffung einer transparenten Bildungs- und Angebotslandschaft für Neuzugewanderte (z. B. durch Online-Sprachkurskalender)
- Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen und -gremien (z. B. durch regelmäßige Netzwerktreffen mit den Sprachkursträgern)
- Datenerhebung zur Planung von Bildungsmaßnahmen und Koordination von Bedarfen (z. B. bei Deutschkursen für Geflüchtete)
- Koordination und Ergänzung von bestehenden Bildungsmaßnahmen für Neuzugewanderte (z. B. durch Koordination der Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerber*innen und Geflüchteten; Rekrutierung und Vermittlung von Drittkräften an Grund- und Mittelschulen)
- Aufbau und Etablierung eines Datenerfassungs- und -austauschsystems (z. B. durch Kompetenzerfassung bei Geflüchteten in enger Abstimmung mit den beteiligten Institutionen wie Agentur für Arbeit, Jobcenter und Integrationsberatung)
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner*innen zur Schaffung von durchgängigen Bildungsketten für Neuzugewanderte

Sprachförderung und Integrationslotsen

- Koordination und Organisation der Arbeitsgruppe Sprachförderung und sprachliche Bildung im Landkreis Mühldorf a. Inn
- Koordination der ehrenamtlichen Sprachförderung für Asylbewerber*innen (z. B. Erstellung einer Startmappe für ehrenamtliche Kursleiter*innen/Sprachpaten, Organisation von thematischen Austauschtreffen und Fortbildungen für diese Zielgruppe)
- Erarbeitung eines Konzeptes zur dauerhaften Umsetzung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Koordination der ehrenamtlichen Integrationslots*innen im Landkreis Mühldorf a. Inn, die in insgesamt 30 Sprachen eine Beratung und Unterstützung für interessierte fremdsprachige Eltern anbieten, deren Kinder einen Kindergarten und/oder eine Grund- bzw. weiterführende Schule besuchen; Information der Eltern in der jeweiligen Muttersprache u. a. über das bayerische Schulsystem, Vorbereitung auf oder Dolmetschen von Gesprächen mit Lehrkräften
- Organisation und Durchführung von Elternabenden und Workshops für neuzugewanderte Eltern in Mühldorf und Waldkraiburg
-

Ausgaben/Einnahmen Lernen vor Ort von 2009 bis 2019:

	Jahreskosten	Jahresförderung	Jahreskosten des Landkreises
Gesamt	4.560.357,33 €	2.458.275,16 €	-2.102.082,17 €

Fördersumme Projekt Lernen vor Ort durch BMBF: Ca. 2. Mio. €

Fördersumme Landes- und Bundesmittel seit Ende Förderung LvO 2014 (z. B. Jobbegleitung, Familienstützpunkte, Bildungskordinator): Ca. 500.000,- €